

Starnberger
Merkur
7.11.2022

Asia hilft in der Ukraine

Verletzte Kinder, Frauen und Männer, die in den Krankenhäusern der Ukraine in Frontnähe behandelt werden müssen: Der Verein Asia Deutschland ruft nun zu Spenden auf.

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Stockdorf – „Seit 24. Februar 2022 wird die Ukraine von einem schrecklichen Angriff erschüttert“, erinnert der Mediziner Dr. Wolfgang Schweiger (54), Vorsitzender von Asia Deutschland. Deshalb ruft der in Stockdorf lebende Asia-Vorsitzende die Würmtaler dringend zu Spenden auf – unter anderem für medizinische Hilfslieferungen. „Wesentliche Teile der Infrastruktur in der Ukraine sind nach den Bombenangriffen zerstört“, erläutert Schweiger. Eine große Anzahl Kinder, Frauen und Männer mit Schuss- und Explosionsverletzungen durch Bomben und Minen würden in den noch verbliebenen Krankenhäusern in Frontnähe versorgt. „Das einheimische Personal dort arbeitet am Limit.“ In den teils zerstörten ukrainischen Kliniken fehle es an allem. Angesichts dieser Situation und auch aufgrund der engen Beziehungen des Asia-Gründers Namkhai Norbu Rinpoche zur Ukraine, „der dort viele Schüler hat“, habe Asia beschlossen, „auch in der Ukraine zu helfen“, schreibt der Mediziner Schweiger in seinem aktuellen Spendenaufruf.

„Über eine ukrainische Flüchtlingsfamilie, die vierhalb Monate bei uns ge-



Sie übernimmt Logistik, Transport und Verteilung von Hilfsgütern in die Frontgebiete: die Kinderärztin Dr. Anastasia Barzylovych.

FOTO: ASIA

wohnt hat, entstand der Kontakt zur Kinderärztin Dr. Anastasia Barzylovych in Kiew“, erklärt Schweiger. Seine Kollegin sei vor Ort hervorragend vernetzt, übernehme Logistik, Transport und Verteilung der von Asia gespendeten Hilfsgüter in die Frontgebiete, so Schweiger

im Gespräch mit dem Starnberger Merkur. Zunächst habe Asia geplant, große Kinderkrankenhäuser in der Ostukraine mit sogenannten „VAC Pumpen“ zu versorgen. Mit diesen Pumpen können großflächige Wunden behandelt werden. Eine wiederverwendbare Pumpe samt Ver-

brauchsmaterial koste allerdings circa 3800 Euro, erklärt der Internist Schweiger. Es sei jedoch zunächst unmöglich gewesen, dieses Material auf dem europäischen Markt zu erwerben und in die Ukraine zu senden. Deshalb schickte Asia Deutschland im ersten Schritt fünf hochwertige

Notfallmonitore/Defibrillatoren vom Typ „Corpuls 1“ im Wert von 47 000 Euro über die Kinderärztin Barzylovych in die Ukraine. Das medizinische Gerät hatte ein großzügiger Sponsor an Asia Deutschland gespendet. Notfallmonitore in Kombination mit Defibrillatoren leisteten „hervorragende Dienste auf Rettungswagen im Frontgebiet von Kramatorsk“.

Mit Spendengeldern gelang es dann schließlich, für 18 000 Euro Verbrauchsmaterial für VAC Pumpen zu erwerben. „Zu unserer großen Freude kommt es mittlerweile in den Kinderkrankenhäusern von Chernihiv and Mikolaiv zur Behandlung schwer verletzter ukrainischer Kinder zum Einsatz.“

Ein weiteres Problem stellt jetzt die Versorgung mit sauberem Wasser in Frontnähe dar. Aus diesem Grunde habe Asia Italien für 13 000 Euro zehn Wasserfilter vom Typ Paul finanziert, „die in zehn Gesundheitsstationen in Kramatorsk und Bakhmut verwendet werden“. Weitere Projekte zur Unterstützung der ukrainischen Zivilbevölkerung seien geplant, so Schweiger. „Für den kommenden Winter werden wir kleine Öfen, teils mit Strom, teils mit Holz beheizbar, sowie weitere Wasserfilter und medizinische Unterstützung finanzieren.“

Wer helfen will: Spenden an Förderverein Asia Deutschland e.V. (Verwendungszweck: „Ukraine“). Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN: DE44 7025 0150 0010 5312 26, BIC: BYLADEM1KMS.